

Referat über Naturmedizin

(Eing.) Am Dienstag, 20. Januar, spricht im «Wyssen Rössli» in Schwyz Conrad von Brockdorff über Naturmedizin und Magnet-Feldtherapie. Beginn 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. (Siehe Inserat).

Frauen-Skitag in der Handgruobi

(lan) Dank dem Schneefall von letzter Woche sind die Pistenverhältnisse im Skigebiet Handgruobi (Skilifte Handgruobi/Grossboden/Zwäcken) wieder in einem Top-Zustand. Am nächsten Mittwoch, 21. Januar, wird ein weiterer Aktionstag durchgeführt. Unter dem Motto «Frauen-Skitag» werden die Tageskarten für die drei Skilifte vergünstigt verkauft. Zusätzlich erhält jede Tageskartenkäuferin einen Gutschein für einen Kaffee crème, einlösbar im Pistenrestaurant Grossboden. (Siehe Inserat in der heutigen Ausgabe.) Die weiteren Aktionstage sind der Kinder-Skitag am Mittwoch, 4. Februar, und die Ski-Chilbi am Samstag, 14. Februar.

Altpapiersammlung in Ibach und Seewen

Am nächsten Mittwoch, 21. Januar, sammeln die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Schwyz das Altpapier ein. Wir bitten die Bevölkerung von Seewen und Ibach, die gut verschürten Bündel Altpapier und Altkarton bis 07.30 Uhr an die Strasse, respektive an den Standort der Kehrrichtentgegennahme zu stellen. Bei schlechten Sammelbedingungen, Sturm, starkem Schneefall oder Eisglätte, orientiert Sie Telefon 183 über die Durchführung. Beachten Sie bitte, dass die Bündel nur fünf Kilogramm schwer sein dürfen. Die Haftkleber der Couverts behindern die Neuproduktion von Zeitungspapier. Deshalb gehören Couverts in die Kartonverwertung. Herzlichen Dank für «a sauberer Sach»!

Kinder in Pflege nehmen

Verschiedene Gründe führen dazu, dass Kinder nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können. Eine bewährte Form familienergänzender Kinderbetreuung ist seit langem die Pflegefamilie. Sie nimmt das Pflegekind in ihre Gemeinschaft auf und betreut es, solange die Eltern nicht oder ungenügend für ihr Kind sorgen können. Die Aufgaben der Pflegefamilie sind vielfältig und anspruchsvoll. Sie erfordern Offenheit, Toleranz, Ausdauer und Konfliktfähigkeit. Die Fachstelle Kinderbetreuung der Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz bietet Einführungskurse für Pflegeeltern an. Eine gute Vorbereitung auf die Aufgabe soll mithelfen zu verhindern, dass ein Pflegeverhältnis frühzeitig abgebrochen werden muss. Haben Sie Interesse, ein Kind in Ihre Familie aufzunehmen? Die Fachstelle Kinderbetreuung organisiert einen Informationsabend am Freitag, 30. Januar, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, Luzern. Sie erhalten an diesem Abend nähere Informationen zu den Aufgaben der Pflegefamilie und zum Einführungskurs, der am 14./28 März und 4. April in



Die beiden legendären Innerschwyz «Cracks» der 20er Jahre, Balz Schmidig und Josef Stump, welche heute noch die Vorbilder von Martin Nauer sind.



Jubilär Martin Nauer mit seinem ehemaligen Schüler Seebi Schmidig.

Fotos: Urs Meyer

# Schwyzrörgeli-Legende feiert den 80. Geburtstag

«Örgelidoktor» Martin Nauer festete mit Freunden in Schwyz

me. Am Freitag, 16. Januar, feierte Martin Nauer, Schwyz, genannt «Örgelidoktor», bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Am Abend trafen sich einige Volksmusikfreunde im Restaurant Obstmühle in Schwyz. Unter anderem befand sich auch Cyrill Schläpfer,

seines Zeichens Musikproduzent, unter den Gästen. Selbstverständlich spielte das Geburtstagskind, Martin Nauer, dessen grosse Vorbilder Balz Schmidig und Josef Stump sind, zusammen mit seinem ehemaligen «Schüler und Fan», Seebi Schmidig, Arth, während einigen Stun-

den auf. Es wurde wieder einmal Volksmusik vom Feinsten präsentiert.

Wir wünschen Martin Nauer auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und hoffen, dass er bei nächster Gelegenheit erneut seinem Schwyzrörgeli musikalische Töne entlocken wird.

Luzern stattfindet. Telefonische Auskunft zum Thema erhalten Sie jeweils Mittwoch und Donnerstag vormittag von 9.30 bis 11.45 Uhr unter Telefon 041 410 88 42, Fachstelle Kinderbetreuung, Luzern.

Dienstag, 27. Januar, 19.30 bis 20.30 Uhr im Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz statt.

SCHWYZ

Gratulation zum 90. Geburtstag

(Mitg.) Am Mittwoch, 21. Januar, kann Margrith Betschart-Lüönd, ehemals Dorfbachstrasse 12, heute Altersheim Acherhof, Schwyz, bei einer dem Alter entsprechenden, geistig und körperlich guten Gesundheit im Kreise ihrer Kinder und Kindeskinde ihren 90. Geburtstag feiern. Besonders ihre Kinder feiern dankbar mit ihr diesen Geburtstag. Nach dem Tod ihrer älteren Schwester Theres, der ersten Frau von Carl Betschart-Lüönd, hat sie ja bei den älteren vier Kindern Mutterstelle angetreten und dann selber noch fünf Kindern das Leben geschenkt, alle gleich behandelt und grossgezogen. Auch wenn das nachlassende Augenlicht ihr geliebtes Bilderweben im Altersheim nicht mehr zulässt, geht sie doch noch jede Woche zum Schwimmen und täglich auf ihre Spaziergänge. Als ehemalige Geschäftsfrau ist sie sicher auch noch vielen ehe-

maligen Kunden in bester Erinnerung. Wir wünschen der Jubilarin eine recht schöne und gesunde Zeit und noch lange «viel Gfreuts»!

Nüsslerkurs der Güdelmontag-Rott

Morgen Dienstag findet um 20.00 Uhr der erste Nüsslerkurs der Güdelmontag-Rott im Chüechlibunker Schwyz statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Der Vorstand

IBACH

Gottesdienst des Frauen- und Müttervereins

Der erste Gottesdienst des Frauen- und Müttervereins im neuen Jahr findet am Mittwoch, 21. Januar, um 08.45 Uhr, statt. Anschliessend sind alle Frauen zu einem Morgenessen ins Pfarrheim eingeladen. Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes neues Jahr und freuen uns auf ein besinnliches und gemütliches Zusammensein! Der Vorstand

## Viel Lob am Tag der offenen Tür

### Montessori-Schule und Kinderhaus

Letzten Samstag lud das Schulteam der Montessori-Schule und Kinderhaus erstmals im neuen Haus an der Strehlgasse 7, Schwyz, zum Tag der offenen Türe.

Au. Die Gäste liessen sich im Hause herumführen und konnten das pädagogische Material «be-greifen» und dadurch erfahren, wie Kinder eigenständig tätig (und damit lernend) sein können. Die vielen Gebiete vermittelten den Eindruck des ganzheitlichen Lernens, und dass Kinder auch ohne äusserlichen Druck lernen wollen, konnte in diesen Räumen leicht nachvollzogen werden.

Neue Angebote

Ab März 98 wird neu wöchentlich musikalische Früherziehung angeboten. Zudem können die Betreuungsstunden – falls eine Nachfrage seitens der Eltern vorhanden ist – erhöht werden, so dass eine erwerbskompatible Form der Kinderbetreuung entstehen kann. Noch immer erhalten die Montessori-Schule und das Kinderhaus keine finanzielle Unter-



Lernen mit Spielen.

stützung durch die öffentliche Hand. Spenden sind jederzeit sehr willkommen. KB 336660-1750.

WIR NEHMEN ABSCHIED

† Lydia Föhn-Betschart, Muotathal

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat Lydia Föhn-Betschart zu sich in die ewige Heimat abberufen. Die liebe Verstorbene stand in ihrem 60. Altersjahr. Sie möge ruhen im ewigen Frieden. Den trauernden Hinterbliebenen kondolieren wir aufrichtig.

† Anton Ketterer-Fässler, Goldau

Im 80. Altersjahr wurde Anton Ketterer-Fässler, Goldau, vom Schöpfer in die ewige Glückseligkeit abberufen. Der liebe Dahingegangene möge die immerwährende Ruhe finden. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

SEEWEN

Frauen- und Müttergottesdienst

eh/ Am kommenden Mittwoch, 21. Januar, um 09.45 Uhr, feiern wir die erste Frauen- und Müttermesse im neuen Jahr. Wie alle andern Gottesdienste findet auch sie in der Alten Kapelle statt. Wir freuen uns, wenn wir in möglichst zahlreicher Gemeinschaft diese Messe feiern können.

INGENBOHL-BRUNNEN

DTV Brunnen, Billard

Wir treffen uns zum letzten Teil unserer Jahresmeisterschaft um 20.15 Uhr vor dem Billard-Center, Beat Föhn.

«Seegusler» 1998

pädi. Es ist wieder soweit, die Fasnacht ist da. Bereits zum 28. Mal wird der «Seegusler», die grösste Fasnachtzeitung weit und breit, erscheinen. Wenn Sie irgendwelche Blödeleien oder ganz einfach Unglaubliches gehört oder gesehen haben, senden Sie dies bitte bis am 30. Januar an folgende Adresse: Redaktion «Seegusler», P. Grunder, Schwyzstrasse 26, Brunnen. Besten Dank!

Senioren-Mittagessen

(Eing.) Das nächste Senioren-Mittagessen findet am nächsten Donnerstag, 22. Januar, im Hotel Ochsen in Brunnen statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Anmeldungen an E. Girsberger, Viktoriastrasse 8, Brunnen, oder Telefon 820 14 51. Das Senioren-Team

STEINEN

Pro-Senectute-Mittagsclub

Unsere Senioren treffen sich am Donnerstag, 22. Januar, im Restaurant Stauffacher zum traditionellen Mittagessen. Anschliessend wird's gemütlich beim Jassen. Bitte meldet Euch direkt unter Telefon 832 13 48 an. Einen schönen Tag wünscht Lisbeth Betschart

ARTH-GOLDAU

Russischer Chor begeisterte

pd. Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft «Neva» aus St. Petersburg, die gestern Sonntagabend ein begeisterndes Konzert mit alten und neuen Gesängen aus Russland gegeben haben, werden nochmals heute Montag, 19. Januar, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Arth in einem Gottesdienst singen. Zu diesem Gottesdienst ist jedermann freundlich eingeladen. Der wunderschöne Gesang der jungen russischen Sängerinnen und Sänger wird sicher wiederum zu einem tiefen, ergreifenden Erlebnis werden.

ROTHENTHURM

Mehrzweckgebäude des Militärs: Eröffnung am 8. Mai

b. Wie der «Bote» schon mehrmals berichtete, baut das Militär zur Zeit ein Mehrzweckgebäude beim Schiessplatz Cholmattli. Das rund 2,7 Mio Franken teure Gebäude soll am 8. Mai eingeweiht werden. Die Verwaltung des neuen Armee-Baus untersteht dem Zeughaus Seewen.

TOTO/LOTTO

Lottozahlen: 8, 15, 25, 28, 33, 34 / 7

Gewinnauszahlung

1 Gewinn mit 6 Richtigen à	Fr. 2 308 166.50
4 Gewinne mit 5 Richtigen à + Zusatzzahl	Fr. 98 683.80
268 Gewinne mit 5 Richtigen à	Fr. 3 044.50
13 465 Gewinne mit 4 Richtigen à	Fr. 50.—
207 921 Gewinne mit 3 Richtigen à	Fr. 6.—

Jokerzahl: 173 982

Gewinnauszahlung

3 Gewinne mit 6 Richtigen à	Fr. 331 755.90
6 Gewinne mit 5 Richtigen à	Fr. 10 000.—
51 Gewinne mit 4 Richtigen à	Fr. 1 000.—
583 Gewinne mit 3 Richtigen à	Fr. 100.—
5 502 Gewinne mit 2 Richtigen à	Fr. 10.—

Toto: 1 2 2, x 2 2, 2 2 1, x x 1, x

Toto-X: 4, 10, 19, 22, 24, 37

(Angaben ohne Gewähr)

Gebärden des Todes als Zeichen des Lebens

pd. Das Wissen um den eigenen Tod ist ein wesentliches Merkmal menschlichen Daseins. Eine zentrale Kulturleistung des Homo sapiens besteht darin, dass er seine verstorbenen Artgenossen, Angehörige und Freunde, bestattet. Leitender Gedanke bei einem solchen Begräbnis – unabhängig von den jeweiligen Vorstellungen über ein mögliches «Jenseits» – ist die Würde, welche jedem Menschen, ob Bettler oder König, zuteil werden soll. Wesentlicher Ausdruck dieser Würde ist die Art und Weise, wie der Tote zur «letzten Ruhe» gebettet wird. Das Anliegen einer würdevollen Darstellung im Tode soll anhand von Skelettresten, wie sie bei archaischen Ausgrabungen im Kirchhof von Schwyz zutage getreten sind, im Vergleich zu mittelalterlichen Grabmonumenten aufgezeigt werden. Dieser Vortrag von Prof. Dr. Georges Descoeurs, Universität Zürich, findet am